

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buchhändlers August Müller in Hameln ist heute, vormittags 9 Uhr, vom Königlichen Amtsgericht hier das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Justizrat Schorch in Hameln. Anmeldungstermin: bis zum 1. Dezember 1903. Erste Gläubigerversammlung: 16. Oktober 1903, vormittags 11 Uhr. Prüfungstermin: 11. Dezember 1903, vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht: bis zum 1. Dezember 1903.

Hameln, den 25. September 1903.

(gez.) Gerichtsschreiberei 3 b  
Königlichen Amtsgerichts. 4.

(Dtshr. Reichsanzeiger Nr. 229 v. 29. IX. 1903.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Halle a. S., den 1. Oktober 1903.

P. P.

Den geehrten Herren Kollegen hiermit die Mitteilung, dass ich am heutigen Tage meine Buchhandlung:

#### Richard Mühlmann's

Sortiments-Buch- und Kunsthandlung

(Fr. Starke)

an Herrn Buchhändler Paul Gloeckner aus Uthleben mit Aktiven und Passiven verkauft habe.

Herrn E. F. Steinacker in Leipzig sage ich für die langjährige gewissenhafte Vertretung meiner Firma verbindlichsten Dank.

Für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Friedrich Starke  
Hofbuchhändler.

Halle a. S., den 1. Oktober 1903.

P. P.

Im Anschluss an obenstehende Mitteilung des Herrn Friedrich Starke beehre ich mich, hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage die am hiesigen Platze bestehende Firma:

#### R. Mühlmann's Sort., Buch- u. Kunsthandlg. und Antiquariat

mit allen Aktiven und Passiven käuflich erworben habe und sie unter Beibehaltung der alten Firma mit Hinzufügung meines Namens weiterführen werde.

Indem ich in den geachteten Firmen meine buchhändlerischen Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt habe, hoffe ich, den Umsatz der von mir erworbenen Buchhandlung immer mehr zu heben und den Verkehr mit den Herren Verlegern so beliebig wie nur möglich zu gestalten.

Börseblatt für den deutschen Buchhandel.

An die Herren Verleger richte ich deshalb die ergebene Bitte, meine Bemühungen durch gütiges Offenhalten des Kontos zu unterstützen.

Mit Ihrer Genehmigung übernehme ich die O.-M.-Disponenden, sowie alles im Laufe dieses Jahres in Rechnung Gelieferte auf mein Konto.

Herr H. G. Wallmann hat die Güte, die Vertretung meiner Firma für die Folge zu übernehmen, und ist gern bereit, jede erwünschte Auskunft über mich zu erteilen.

Nochmals um gütiges Wohlwollen bittend, zeichne ich

hochachtungsvoll ergebenst

Paul Gloeckner

i. Fa.: R. Mühlmann's Buch- und Kunsthandlung.

Amsterdam, 28. September 1903.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, den Herren Verlegern mitzuteilen, daß wir mit 1. Oktober d. J., wegen Austritts des Herrn Krunt, unser Geschäft liquidieren. Herr G. P. Tierie hier, Singel 119, der die Verlagsabteilung unsers Hauses fortsetzen wird, remittiert innerhalb einiger Wochen die nicht abgesetzten Kommissionsartikel und bittet sodann behufs Ausgleichung des Kontos um den Auszug.

Herr B. Wolf Jzn. hat unser Sortiment übernommen\*) und wird dasselbe in unserm bisherigen Hause weiterführen. Demgemäß bitten wir, Fortsetzungen und Rest-Nummern von Zeitschriften an Herrn B. Wolf Jzn., vormals Tierie & Krunt, zu adressieren. Unverlangte à Cond.-Sendungen oder nicht bestellte Zeitschriften unter Bar-Nachnahme sind verboten, und ist Herr A. F. Koehler — der die Vertretung beider Firmen übernahm — beauftragt, Unverlangtes zurückzuweisen. Dagegen ist uns ein Exemplar Ihres letzten Verlagskatalogs erwünscht.

Hochachtungsvoll

Tierie & Krunt.

\*) Wird bestätigt: B. Wolf Jzn.

Dem verehrlichen Buchhandel teile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich heute meinem Schwiegersohne und bisherigen Mitarbeiter

#### Herrn Arthur Pläsche

für meine Firma Procura erteilt habe.

Von seiner Unterschrift bitte ich gütigst Kenntnis nehmen zu wollen.

Leipzig, den 1. Oktober 1903.

Alwin Schmidt

i. Fa.: Alwin Schmidt.

Herr Pläsche wird zeichnen:

ppa. Alwin Schmidt.

Arthur Pläsche.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist in der Geschäftsstelle des Börsenvereins niedergelegt worden.

#### Wohnungs-Änderung.

Seit dem 1. Juli d. J. bin ich nach

Berlin S. 42

Ritterstrasse 85

übersiedelt. Die Auslieferung meines gesamten Verlages erfolgt nur noch in Berlin.

Berlin.

Eduard Trewendt.

70. Jahrgang.

Cassel, 1. Oktober 1903.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich die seit dem Jahre 1818 bestehende Sortimentsbuchhandlung der Firma

#### A. Freyschmidt's

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

mit der Wirkung vom 1. August d. J. an Herrn N. Friedrich Junghenn von hier verkauft habe.

Die Rechnung 1903 wird zur kommenden Ostermesse pünktlich ausgeglichen werden und bitte ich Sie, die Disponenden sowie alle Sendungen in Rechnung 1903 auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Der Verlag wird von mir unter der Firma

#### Georg Dufanel

(A. Freyschmidt's Verlag)

weitergeführt und werde ich über meine ferneren Unternehmungen in Kürze besondere Rundschreiben erlassen.

Herrn Junghenn empfehle ich dem vollen Vertrauen und geneigtem Wohlwollen der Herren Verleger und bin überzeugt, daß er, unterstützt durch genügende Geldmittel — der Kaufpreis wurde bar erlegt — den ehrenvollen Ruf der alten, angesehenen Firma stets bewahren wird.

Hochachtungsvoll

Georg Dufanel.

Cassel, 1. Oktober 1903.

P. P.

Im Anschluß an die obenstehende Mitteilung des Herrn Georg Dufanel mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich seit dem 1. August das Sortiment der Firma

#### A. Freyschmidt's

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

käuflich übernommen habe und unter obiger Firma mit dem Zusatz

#### Inh. N. Friedrich Junghenn

weiterführe.

An die Herren Verleger richte ich die ergebene Bitte, das Vertrauen, dessen sich Herr Dufanel in so reichem Maße erfreute, auch auf mich zu übertragen, mir die Rechnung offen halten und gestatten zu wollen, daß ich die Disponenden, sowie das auf Rechnung 1903 gelieferte Sortiment auf meine Rechnung übernehme.

Herr Franz Wagner in Leipzig wird auch meine Vertretung freundlichst besorgen und stets mit genügender Kasse versehen sein. — Meinen Bedarf wähle ich selbst, und ist mir daher die schnellste Zusendung aller Rundschreiben, Ankündigungen und sonstigen Mitteilungen sehr erwünscht.

Mit vorzüglicher Hochachtung

N. Friedrich Junghenn

i. Fa. A. Freyschmidt's Buchhandlung.

1015